

Protokoll der Aktion Butterbrot Sitzung am 18.7.2008

Anwesende: Peter Weiß (GEW Bayern), Isabel Hoffmann, Reza Karimitari, Ligia Fuhrmeister, Uwe Glas, Anja Könitzer, Miriam Herrmann.

TOPs: 1. Zusammenschluss mit den Trägern
2. Aktionen und Streikkasse
3. Gründung einer Lehrersozialkasse entsprechend der KSK (Künstlersozialkasse)
4. Website Aktion Butterbrot

Zu 1:

Reza und Pravu haben mit Sylvette Schulz, Mitleiterin und Lehrerin von Klartext gesprochen. Bei diesem Gespräch wurde festgestellt, dass es nach wie vor große Schnittmengen gibt, wo die Interessen und Forderungen beider Seiten übereinstimmen, die man in der Tat auch nur bei einem gemeinsamen Arbeitskampf durchsetzen könnte. Z. B.: Die Aufsteckung der Mittel, die die Träger für die Durchführung der Kurse zur Verfügung haben u. ä. m.

Sylvette hat sich bereit erklärt an unserem nächsten Treffen teilzunehmen, um mit uns die möglichen gemeinsamen Aktivitäten und Aktionen auszuloten.

Wir werden sehr bald auch mit Sabine Kühn, Leiterin von Klartext über das Thema sprechen und sie auch zu einem unserer Treffen einladen.

Peter Weiß schlägt vor, im Herbst eine Aktion in Nürnberg zu veranstalten; vor dem BAMF und einigen Trägern.

Vorher wollen wir versuchen, möglichst viele Träger mit ins Boot zu holen. Es besteht die Meinung, dass es einiger Träger (zumindest in München) geben könnte, die bereit wären eine Aktion zu unterstützen.

Wir müssen diese Träger aufsuchen und Gespräche führen (VHS, IG, BfZ, BRK, Klartext...). Ligia wird Katrin (IB) ansprechen, Anja Peter Eibelmeier (BRK), ebenso sollen Ingrid Veicht und Renate Ackermann (VHS München) angesprochen werden, sowie Jürgen Schweckendieck (Goethe Institut).

Manfred Bosl (Geschäftsführer der Initiativgruppe / IG) hat die Idee angesprochen, dass sich einige der renomierten und seriösen Träger (die schon zu Sprachverbandszeiten zusammen gearbeitet haben, außerdem will er als Kriterium die Bezahlung eines angemessenen Honorars ab 20 €) zusammenschließen könnten um so gemeinsam stärker mit Forderungen ans BAMF herantreten zu können.

Unser Ziel muss natürlich sein auch die KL der übrigen Träger, also auch der kleineren, die oft ein noch miserableres Honorar zahlen, zu erreichen.

Für den Herbst planen wir ein gemeinsames Treffen mit den Trägern.

Zu 2:

Für zukünftige Aktionen wäre es sehr wichtig, dass möglichst alle Aktiven Mitglieder bei einer Gewerkschaft werden (GEW oder Ver.di), da sie als anerkannte Institutionen den Aktionen

Nachdruck verschaffen können; außerdem ist ein wichtiger Aspekt, dass nur Gewerkschaftsmitglieder einen Anspruch auch Streikgeld haben um den Verdienstausfall abzumildern. Es gibt darüber hinaus weitere Vorteile für Mitglieder (Berufshaftpflicht, Rechtsschutz...), der Beitrag ist hingegen sehr gering.

Peter überarbeitet den bestehenden Flyer zur Mitgliederwerbung.

Zu 3:

Es besteht die Idee, eine Lehrersozialkasse zu gründen, für alle freiberuflichen Lehrer. Oder noch einmal zu versuchen die KSK für uns zu öffnen.

Es gab diesbezüglich vor einigen Jahren etwa 2003) schon Bemühungen durch die GEW. Peter wird an Arnfried Gläser (GEW Hauptvorstand) schreiben um alle Veröffentlichungen zu bekommen, die es zu diesem Thema gibt; eventuell müsste man ein Gutachten in Auftrag geben.

Zu 4:

Isabel hat gezielte E-Mail Adressen zu bestimmten Themen auf unserer Website verlinkt: Rente (Isabel), Honorare (Uwe), Aktionen (Reza natürlich ☺), Rechtsfragen (Anja).

Der Sinn ist, dass Leute je nach Thema an eine Mail schreiben, die dann zu einem (s.o.) von uns weitergeleitet und beantwortet wird. So verteilt sich die Arbeit, die einzelnen Verantwortlichen können die Beiträge bearbeiten und gegebenenfalls an Isabel weiterleiten, die sie dann auf die Website stellt, wo so nach und nach ein Infopool zu den bestimmten Themen entstehen soll. Ich zitiere hier am besten Isabels Mail von heute:

*Hallo liebe Mitstreiter,
ich habe jetzt die E-Mails auf der Website eingerichtet, allerdings
erscheint eure richtige E-Mail-Adresse doch im E-Mailprogramm des
jeweiligen Schreibers, weil das Verstecken der E-Mail nur mit einem
Script möglich ist, dessen Programmiersprache ich nicht beherrsche, aber
eigentlich müssen wir uns ja auch nicht verstecken.
Einen automatischen Betreff habe ich erstellt, so wie Reza es wollte.*

*Es wäre allerdings eleganter, wenn wir ein paar E-Mail-Adressen mit der
Endung ...@aktionbutterbrot.de hätten, normalerweise müssten die auch
vom Anbieter kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Ich habe aber
keine Kontaktdaten, um da mit jemandem zu sprechen.*

*Auf der Seite Berichte habe ich zwei Links gesetzt: 1) Urteil des
Verfassungsgerichts zur RV-Pflicht und 2) verdi-Bericht über Lehrerin
die Klage vor Sozialgericht führt.*

*Außerdem habe ich einen Eintrag ins Forum "Arbeitsmarkt und Honorare"
von www.deutsch-als-fremdsprache.de geschrieben und auf unser nächste*

*Treffen aufmerksam gemacht. Unten der Text (im Forum ist unsere Website
verlinkt und der Termin unseres Treffens fett):*

Aktion Butterbrot: Gegen Unterbezahlung und RV-Pflicht

geschrieben von: Isabel Hoffmann (IP-Adresse bekannt)

Datum: 21. Juli 2008 10:28

Liebe Kollegen,

in München gibt es eine Aktionsgemeinschaft "Aktion Butterbrot", die -in Zusammenarbeit mit der GEW - seit Jahren für bessere Rahmenbedingungen für die freiberuflichen Lehrkräfte, vor allem in

Integrationskursen, kämpft. Ein (noch nicht ausreichender) Teilerfolg war die Anhebung der Sätze pro Kursteilnehmer im vergangenen Jahr. Wir wollen jetzt die Träger (arbeitgebende Institute) mit ins Boot holen, um gemeinsam gegenüber dem BAMF aufzutreten, denn auch für die meisten Träger sind die Integrationskurse nicht wirtschaftlich.

Mit einigen laufen schon Gespräche und bei unserem nächsten Treffen, am 1.8. um 18.00 Uhr im Gewerkschaftshaus, Schwanthalerstraße 64, wird sowohl eine Vertreterin einer Schule als auch ein Gewerkschaftsvertreter dabei sein.

Wir möchten euch dazu aufrufen, bei uns mitzumachen, denn je mehr wir sind, desto mehr können wir erreichen.

Liebe Grüße

*Isabel Hoffmann
Isabel Hoffmann
Adlzreiterstraße 13
80337 München*

Außerdem ist die jährliche Gebühr für die Website fällig, die von Ulla Teutschs Konto abgebucht wird (ca 60 €?). Eventuell können wir das Geld über die GEW bekommen, sonst müssen wir wieder bei KollegeInnen um Spenden bitten (das hat das letzte Mal ganz gut geklappt).

Wir werden uns erkundigen, ob nicht eine Privatperson unsere Website als kostenloses Angebot betreiben könnte. Uwe ist bei 1 und 1 und wird sich erkundigen: Er oder Miriam würden den Service zur Verfügung stellen

Wir müssen uns erkundigen, welche Kündigungsfrist wir haben, außerdem hat Isabel die dazu notwendigen Zugriffsmöglichkeiten nicht. Wer hat sie (Johannes?, Ulla?).

Unser nächstes Treffen ist am 1.8.2008

Bis dahin mit kollegialen Grüßen

Miriam Herrmann und Reza Karimitari, München 24.7.2008